

## Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Matthäus 9,9-13

„Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“

### **Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder**

Auf welcher Seite stehe ich? Wo ordne ich mich zu? Fühle ich mich den Sündern oder den Gerechten zugehörig?

Ganz ehrlich: Meine ich`s nicht gut? Bin ich nicht recht? Man hat sich nichts vorzuwerfen. Schließlich hat man Ordnung in seinem Leben. Schließlich bemüht man sich korrekt und tugendhaft zu sein. Verdient das nicht Lob und Anerkennung? Muss Gott mit einem nicht zufrieden sein? - Und schon ist das Herabschauen auf andere und damit Herzenshärte, Stolz und Verachtung nicht weit.



Es scheint eine urmenschliche Versuchung zu sein, sich auf die vermeintlich gute Seite zu stellen, sich über andere zu entrüsten und oft nichts, aber auch gar nichts Gutes an ihnen zu lassen:

„Da ist sowieso Hopfen und Malz verloren!“ oder „Mit dem oder der ist doch nichts anzufangen!“ oder „Man weiß ja, woher der oder die kommt!“ Oder sogar: „Der/die ist für mich gestorben!“ Schwarzweißschema: Hier die Guten, dort die Bösen. Schubladendenken. Wie leicht verfallen wir ihm!

Spüre ich meine engen Grenzen, meine kurze Sicht? Spüre ich, was mich beugt und lähmt? Spüre ich, wo ich an mir selbst vorbei lebe? Sehne ich mich danach, von Gott berührt und verwandelt zu werden? Spüre ich, wie bedürftig ich bin, bedürftig des Heiles, der Vergebung, des Erbarmens und einer Liebe, die sich auch mir vorbehaltlos zuwendet und mich bedingungslos annimmt?

Ich kann nur beten: „Sprich du das Wort, das tröstet und befreit und das mich führt in deinen großen Frieden!“

Die Berufung des Zöllners Matthäus, ist Programm und Zeichenhandlung Jesu. Die Tradition sieht in ihm den Verfasser des gleichnamigen Evangeliums. Aus dem Geldeintreiber wird ein Verkünder der Frohen Botschaft.

Was alles ein Blick und ein Ruf bewirken können!

Und noch etwas: Kann je ein Mensch noch glauben, dass er der Berufung durch Jesus unwürdig sei, nachdem sogar ein Zöllner berufen wurde? (Auszug aus: [https://www.pius-kirchgessner.de/05\\_Predigten/D\\_Sonntage\\_A/Berufung.htm](https://www.pius-kirchgessner.de/05_Predigten/D_Sonntage_A/Berufung.htm); Foto: Bistum Mainz, in: Pfarrbriefservice.de)

### **Gedenktag 11. Juni: Hl. Barnabas, Apostel**

Barnabas wird in der Bibel zum ersten Mal als Mitglied der ersten christlichen Gemeinde erwähnt, die sich nach Jesu Tod in Jerusalem um die Apostel versammelt. Diese Gemeinde lebte in Geschwisterlichkeit und teilte ihre Güter. Die Tradition – überliefert von Eusebius von

Caesarea, der sich auf Clemens von Alexandrien stützt – zählt ihn auch zu den 72 Jüngern, die Jesus aussandte, um das Reich Gottes zu verkünden. Laut der Heiligen Schrift wurde er auf der Insel Zypern geboren, war Jude und hieß ursprünglich Josef.

Barnabas gehörte zu den führenden Persönlichkeiten der frühen christlichen Gemeinschaft und wurde, obwohl er nicht zu den Zwölf gehörte, als Apostel bezeichnet. Er war der Erste, der Paulus nach dessen Bekehrung auf dem Weg nach Damaskus aufnahm und ihn der Gemeinde in Jerusalem vorstellte. Während viele ihm misstrauten, weil er zuvor Christen verfolgt hatte, nahm Barnabas ihn an. Später wurde er nach Antiochia in Syrien entsandt, wo sich viele Menschen bekehrten. Er erkannte das Potenzial dieser wachsenden Gemeinde und bat Paulus um Unterstützung. Die beiden blieben ein Jahr in Antiochia und unterrichteten die Gläubigen. Dort wurden die Jünger zum ersten Mal „Christen“ genannt.

### **Hochfest Heiligstes Herz Jesu (12. Juni)**

Gebet: „Präge Deine reine Liebe meinem Herzen so tief ein, dass ich Dich nie mehr vergessen oder mich von Dir trennen kann!

Bei all Deiner Güte bitte ich Dich, mein Name möge Deinem Herzen tief eingegraben sein. All mein Glück und mein Ruhm soll es sein, zu leben und zu sterben in Deinem Dienste.“ (Hl. Margareta Maria Alacoque)

Unsere Schwestergemeinde Varnhalt feiert ihr Titularfest „Herz Jesu“ mit einem Festgottesdienst am Sonntag, den 14. Juni, um 10.00 Uhr in der Kirche. Der Kirchenchor gestaltet diese Eucharistiefeier feierlich mit.

### **Freitag, 5. Juni 2026 Hl. Bonifatius – Herz-Jesu-Freitag**

18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Eucharistiefeier

### **Samstag, 6. Juni 2026 der 9. Woche im Jahreskreis - Herz Mariä Samstag**

--- Varnhalt, Herz Jesu: KEINE Anbetungsstunde

18.30 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Eucharistiefeier - Pfarrer Kurt Hoffmann

### **Sonntag, 7. Juni 2026 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

10.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier  
Seelenamt für Christa Maier

10.00 Uhr Varnhalt, Pfarrsaal: Kindergottesdienst

11.15 Uhr Eisental, St. Matthäus: Taufe von Diego Rauscher

15.30 Uhr Neuweier, Fatima Kapelle: Mariengebet

### **Dienstag, 9. Juni 2026 der 10. Woche im Jahreskreis**

7.45 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Schülergottesdienst

18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Eucharistiefeier mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

19.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Totengebet für Bruno Meier

19.00 Uhr Neuweier, St. Michael: Rosenkranzgebet in den Anliegen unserer Zeit

### **Mittwoch, 10. Juni 2026 der 10. Woche im Jahreskreis**

7.45 Uhr Eisental, St. Matthäus: Schülergottesdienst

7.45 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Schülergottesdienst

19.00 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Taizé Gebet

### **Donnerstag, 11. Juni 2026 Hl. Barnabas, Apostel**

7.45 Uhr Neuweier, St. Michael: Schülergottesdienst

--- Neuweier, St. Michael: Eucharistiefeier ENTFÄLLT

--- Neuweier, Michaelsheim: Lieder der Hoffnung ENTFÄLLT

### **Freitag, 12. Juni 2026 HEILIGSTES HERZ JESU**

18.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Winzertage

--- Eisental, St. Matthäus: KEINE Eucharistiefeier

### **Samstag, 13. Juni 2026 Unbeflecktes Herz Mariä**

17.30 Uhr Eisental, St. Matthäus: Anbetungsstunde

18.30 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier

### **Sonntag, 14. Juni 2026 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

10.00 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Eucharistiefeier zum Hauptfest Herz Jesu mitgestaltet vom Kirchenchor

## Das Trauer-Café

Mit der Trauer nicht im Abseits stehen, sondern die Möglichkeit haben, sich mit anderen Trauernden zu treffen, Kontakt untereinander zu pflegen, sich auszutauschen, miteinander zu reden, zu schweigen und zuzuhören, dazu möchte das Trauer-Café Ihnen Raum und Zeit geben. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich einzulassen und mit Informationen vertrauensvoll umzugehen. Vielleicht haben Sie Lust, bei uns einfach mal reinzuschauen, oder Sie erzählen es einfach Interessierten weiter.

Sie sind eingeladen ins Trauer-Café einmal im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr nach Steinbach in den **Gemeindesaal der evangelischen Matthäusgemeinde**. Am

**Dienstag, 9. Juni um 18.00 Uhr**

findet das nächste Treffen, am 7. Juli 2026 das übernächste Treffen statt.

Für Fragen steht Ihnen als Kontaktperson der Katholischen und der Evangelischen Pfarrgemeinden zur Verfügung:

Frau Indre Meiler-Taubmann Tel. 07803/920 90 55, <https://trauergruppe.de/trauercafe-rebland>

## Mittelalterliche Winzertage

Die Steinbacher Pfarrkirche St. Jakobus lädt über die Winzertage zum stillen Verweilen ein. Gönnen Sie sich eine Pause vom Markttrubel zum

- Schweigen
- Eine Kerze anzünden
- Innehalten
- Da sein

Am Sonntag um 15.00 Uhr dürfen Sie sich am Konzert „Klassik in der Kirche“ erfreuen.

## Spenden für die Baden-Badener Tafel

Wie gewohnt können Sie gerne Sach- oder auch Geldspenden in unseren Pfarrbüros abgeben, wir organisieren zu den Öffnungstagen der Tafel dienstags und donnerstags den Transport. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern; wie Sie wissen, ist der Bedarf ungebrochen hoch, wogegen die üblichen Spender wie Supermärkte aufgrund von Sparzwängen weniger als noch vor wenigen Jahren für die Tafel spenden und die Tafel daher noch mehr auch auf unsere Spenden angewiesen sind. Die Freude und Anerkennung der meist ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Tafel ist bei jeder Anlieferung mehr als deutlich. Ihre Spende macht einen Unterschied! Am besten geeignet sind original verpackte, haltbare Lebensmittel, Putz- und Hygieneprodukte oder Kosmetikartikel.